

The book cover features a central black area framed by a white scalloped arch. Above the arch is a decorative band with blue and gold floral motifs. The entire cover is enclosed in a wide, ornate border with repeating geometric and floral patterns in blue, gold, and white.

*Glaube und Gottesdienst
im Islam*

Andrea Mohamed Hamroune



Inhaltsverzeichnis

Die Grundlagen des Glaubens

- Der Glaube an Gott
- Der Glaube an die Engel
- Der Glaube an die Bücher
- Der Glaube an die Propheten
- Der Glaube an den letzten Tag
- Der Glaube an das Schicksal

Götzendienst (Schirk)

Der Gottesdienst im Islam

- I Der Glaube
- II Die Reinheit
 Das Gebet
- III Das Fasten
- IV Die Armenabgabe (Zakat)
- V Die Pilgerfahrt

Islamische Feiertage

Das Fest des Fastenbrechens (Eidul fitr)

Das Opferfest (Eidul Adha)

Der Besuch in einer Moschee

Die Moschee (Der Ort der Niederwerfung)

Der Mondkalender

Harira

Aschura

Quellennachweis

Buchempfehlung

Die Grundlagen des Glaubens

Im Arabischen bezeichnet man die Grundlagen des Glaubens als Aqida. Sprachlich bedeutet Aqida Verbundenheit, Vergewisserung und Verlässlichkeit. Islamisch sind das die zu verinnerlichenden Glaubensinhalte. Diese verstehen sich jedoch nie metaphorisch abstrakt, sondern sind wissenschaftliche Inhalte, die auf Verständnis und Überzeugung basieren.

„Frömmigkeit besteht nicht darin, dass ihr euer Gesicht nach Osten und Westen wendet. Frömmigkeit besteht darin, dass man an Gott, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt, dass man aus Liebe zu ihm, den Verwandten, den Waisen, den Bedürftigen, dem Reisenden und den Bettlern Geld zu kommen lässt und es für den Loskauf von Sklaven und Gefangenen ausgibt, und dass man das Gebet verrichtet und die Abgabe entrichtet. (Fromm sind auch) die, die Not und Leid und zur Zeit der Gewalt geduldig sind.. Sie sind es, die wahrhaftig sind, und sie sind die Gottesfürchtigen.“
(Quran 2:177)

Die sechs Säulen des Glaubens sind:

- Der Glaube an den einzigen Gott
- Der Glaube an die Engel
- Der Glaube an die Bücher

- Der Glaube an die Propheten
- Der Glaube an den letzten Tag
- Der Glaube an das Schicksal

*„O, die ihr glaubt, glaubt an Allah und seinen Gesandten
und das Buch, das er
seinem Gesandten offenbart und die Schrift, die Er zuvor
herabgesandt hat.*

*Wer Allah, Seine Engel, Seine Schriften, Seine Gesandten
und den Jüngsten*

Tag verleugnet, der ist fürwahr weit abgeirrt. “

(Quran 4:136)

Der Glaube an gott

Der Kern des Islams ist der Glaube an den einzigen Gott, verbunden mit dem Satz „la illaha illa Allah“. Das bedeutet, dass es keinen anbetungswürdigeren Gott gibt außer Gott. Man nennt das Tauhid- den Eingottglauben.

Die arabische Übersetzung von Gott ist Allah. Er hat vollkommene Eigenschaften. Im Quran wird er mit 99 Namen beschrieben. Wie z.B. der Allmächtige (Al Qawyy), der Unvergleichliche (Al Ahad), der Allwissende (Al Aliem) usw.

Im Quran wird Gott in jeder Sura (außer in Sure At Taube - Die Reue) mit Al Rahman (der Allerbarmer) und Al Rahim (der Barmherzige) betitelt. Arabisch sprechende Juden und Christen nennen Gott auch Allah.

Der Glaube an Gott besteht im Islam aus vier Dingen:

- Der Glaube an die Existenz Gottes
- Gott der allerhöchste Herr
- Gott allein steht die Anbetung zu
- Gott ist bekannt durch seine schönsten Namen und Eigenschaften

Jedes Kind wird mit der natürlichen Eigenschaft, dem Glauben an einen einzigen Gott, geboren.

Es gilt der Grundsatz der Verehrung, Anbetung, Liebe, Dankbarkeit und des Vertrauens.

Die größte Sünde im Islam ist der Götzendienst. Das bedeutet Beigesellung zu Gott (arab. schirk).

„Dient Allah und gesellt ihm nichts bei.“
(Quran 4:36)

Der Glaube an die Engel

Engel sind weder göttlich noch halbgöttlich. Man darf sie nicht anbeten und ihnen nicht dienen. Engel sind Gott unterworfen und führen seine Befehle aus. Sie wurden aus Licht erschaffen und sind schöne Wesen mit Flügeln. Sie haben unterschiedliche Aufgaben, sind unterschiedlich groß und haben unterschiedliche Verdienste. Sie essen und trinken nicht, ihnen wird niemals langweilig, noch werden sie müde. Die Anzahl der Engel kennt nur Gott.

Es gibt z.B. den Engel Michael, der den Regen und die Wolken lenkt, Engel als Helfer der Winde und Wolken. Der Engel Israfiil wird in das Horn blasen, zum Beginn des Tages des letzten Gerichts. Der Todesengel, der die Seele des Sterbenden empfängt. Es gibt Schutzengel, es gibt Engel, die die Taten der Menschen aufschreiben- die ehrenwerten Schreiber. Munkar und Nakier besuchen die Menschen in den Gräbern, der Wächter des Höllenfeuers Malik. Der großartigste Engel ist Djibril (Gabriel). Der Engel Gabriel war der Überbringer der Offenbarungen an den Propheten Muhammad, Friede und Segen auf ihn.

Der Prophet Muhammad, Friede und Segen auf ihn, hat
gesagt:
"Allah hat Engel, die auf allen Wegen umherlaufen und nach
denjenigen
suchen, die Allah lobpreisen. Wenn sie auf eine Gruppe
treffen, die Allah
lobpreist, rufen sie einander zu: "Kommt zu eurem Ziel!"
Dann umringen sie
diese mit ihren Flügeln bis zum niedrigsten Himmel."
(Al-Buchary)

Der Glaube an die Bücher

Um das zu erklären ist eine Ayat aus dem Quran am besten:

Und Wir ließen auf ihren Spuren 'Isa, den Sohn Maryams, folgen, das zu bestätigen, was von der Tora vor ihm (offenbart) war; und Wir gaben ihm das Evangelium, in dem Rechtleitung und Licht sind, und das zu bestätigen, was von der Tora vor ihm (offenbart) war, und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen. Und so sollen die Leute des Evangeliums nach dem walten, was Allah darin herabgesandt hat. Wer nicht nach dem waltet, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, das sind die Frevler.
(Quran 5:46- 47)

Die Muslime respektieren in Hochachtung:

- Die Tora (arab. Taurah), die auf Moses herab gesandt wurde.
- Das Evangelium (arab. Injil), das auf Jesus herab gesandt wurde.
- Die Schriftrollen (arab. Suhur) von Moses und Abraham.
- Die Psalmen (arab. Zaboor) von David.

Der Quran bestätigt diese voran gegangenen Schriften und weist das zurück, was von den Menschen verändert wurde. Er bleibt für alle Zeiten unverändert. Er ist einzigartig und unnachahmlich. Er ist die letzte Offenbarungsschrift.